

Nachts gehen sie auf Nahrungssuche.

Den Winter verbringen sie meist schlafend, sie halten Winterruhe und wachen nur selten kurz auf.

Feinde haben sie nur wenige, da Wölfe, Adler und Luchse

selten geworden sind.

Der Dachs

Der Dachs ist ein Raubtier aus der Familie der Marder. Mit den zebrastreifenen Fell am Kopf, ist der europäische Dachs gut zu erkennen.

Sie werden bis zu 71cm lang, und bis zu

-6-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

und Pilzen und zu 50% von Regenwürmern, Käfern und Schnecken, aber auch Vogeleier und Jungvögel. Tagsüber befinden sie sich mit ihren Familien in ihren Bauten, erst in der Dämmerung und

-4-

Dünenlandschaften und ausgedehnte Feuchtgebiete. Ihre Bae werden oft in Waldrandhabitaten und an Hängen angelegt, die meist nach Süden oder Westen hin ausgerichtet sind. Sie ernähren sich von Pflanzen, Früchten

-3-

strukturierte Landschaften mit Waldungen, Gehölzen oder Hecken. Bevorzugt werden Laubmischwälder mit einer ausgeprägten Strauchschicht. Gemieden werden große, geschlossene Waldgebiete, reine Koniferenbestände,

-2-

12 kg schwer. Der Dachs hat eine rüsselartige Schnauze und kräftige Grabpfoten mit denen er ausgezeichnet graben kann. In Gefangenschaft können Dachse bis zu 15 Jahre alt werden. Der Dachs besiedelt meist hügelige, reich